

Liebe Musik- und Kunstfreunde, verehrtes Publikum,

in diesem Jahr freut sich der Würzburger Tonkünstlerverband, seinen einhundertsten Geburtstag feiern zu können. In diesen vergangenen Jahren gab es eine wechselhafte Geschichte – beginnend mit dem alleine Frauen offenstehenden Privatlehrerinnenverband 1911 über den Reichsverband Deutscher Tonkünstler und Musiklehrer 1926 zur Zwangsauflösung in die Reichsmusikkammer 1933 bis zum Verband in der heutigen Form ab 1955.

In die zweite Hälfte des letzten Jahrhunderts fallen dann die Einrichtung der Abonnementskonzerte, der wichtigen ersten Konzertreihe nach dem zweiten Weltkrieg und 1959 die Gründung des Studios für neue Musik – eines der ersten seiner Art in Deutschland. Weniger sichtbar in der breiten Öffentlichkeit sind die nie unterbrochenen Schülerkonzerte der Mitglieder und die berufsständischen Beratungen und Vertretungen. Wir beginnen dieses Jubiläum nun mit einer Ausstellung und einem wechselvollen Reigen an Konzerten unserer Mitglieder. Mit dabei sind die Jazzinitiative Würzburg und der Berufsverband Bildender Künstler Unterfrankens. Die Vielfalt der gegenwärtigen Musikkultur spiegelt sich in den Beiträgen von der »klassischen« Musik über Jazz, Performances und Klanginstallationen bis zur Elektronik.

Wir freuen uns über den regen Zuspruch der Musiker aller Genres und erhoffen denselben vom Publikum!

Steffen Zeller, 1. Vorsitzender

- Wer einmal ein Theremin spielen möchte,
 - wer Bilder und Kompositionen der Würzburger Komponisten Hermann Zilcher und Bertold Hummel im Original sehen will,
 - wer auf Grafiken, Bilder und Konzertprogramme aus der Verbandsgeschichte neugierig ist,
 - wer meint, Würzburger Orte am Klang erkennen zu können (»Klangrätzel Würzburg«, ab 13. März),
 - wer mit einer interaktiven Klanginstallation musizieren will,
 - wer Ausschnitte aus dem laufenden Kompositionswettbewerb sehen möchte,
 - wer auf Klangsteinen Töne erklingen lassen möchte,
- sollte seiner Neugier nachgehen und die BBK-Galerie besuchen und dies vielleicht mit einem der vielen Kurzkonzerte verbinden!

Weitere Konzerte des Tonkünstlerverbands im März/April 2011

**Montag, 28. Februar, 20 Uhr • Gebäude an der Residenz, Kammermusiksaal
percussion art quartett**

Werke von Claude Vivier, Salvatore Sciarrino, Giovanni Battistelli,
Maria de Alvear, paq, John Cage

weitere Informationen unter www.studio-fuer-neue-musik.de

**Montag, 14. März, 20 Uhr • Gebäude an der Residenz, Kammermusiksaal
Portraitkonzert Stefan Hippe**

weitere Informationen unter www.studio-fuer-neue-musik.de

**Sonntag, 20. März, 10.30 Uhr • Saalbau Luisengarten
Preisträgerkonzert Jugend Musiziert 2011**

Veranstaltung der Sing- und Musikschule Würzburg
in Zusammenarbeit mit dem Würzburger Tonkünstlerverband e.V.

Eintritt frei

**Sonntag, 20. März, 17 Uhr • Saalbau Luisengarten
Benefizkonzert**

Moises Parker, Tenor / Joanna Maria Kleibe, Klavier

Abschlusskonzert mit ausgewählten Teilnehmern des vorangegangenen
Workshops

Eintritt EUR 15,- | Schüler und Studenten EUR 10,- | Mitglieder frei

Kein Vorverkauf • Kasse ab 17 Uhr • Infotelefon und Reservierungen: 09336-997991 oder

info@tkv-wuerzburg.de

**Freitag, 1. April, 19 Uhr • BBK-Galerie im Kulturspeicher
Vernissagenmusik**

zur Ausstellung des BBK-Ingolstadt »Format«
mit dem Vokalensemble Würzburg, Ltg. Christian Rohrbach

**Sonntag, 10. April, 16 Uhr • Saalbau Luisengarten
Junge Talente / Preisträgerkonzert**

Schüler spielen Werke der klassischen Moderne und Neue Musik
Auswahlkonzert in Zusammenarbeit mit der Frühförderung der
Hochschule für Musik Würzburg und dem Studienfach Musik am
Matthias-Grünwald-Gymnasium

Anmeldungen bitte per Post oder E-mail bei Steffen Zeller: 19. 3. 2011



qualifiziert • engagiert • schülerorientiert • individuell abgestimmt

gute musiklehrer gibt es
ganz in ihrer nähe!

**Sie wollen ein Musikinstrument lernen?
Sie suchen einen Instrumentallehrer?**

Unsere zertifizierten Privatmusiklehrer und freien Musikpädagogen
finden Sie auf der Homepage des Würzburger Tonkünstlerverbandes
unter der Rubrik »Unterrichtsvermittlung«. Sortiert nach Instrumenten
und Postleitzahlen finden Sie dort bestimmt einen Lehrer in Ihrer Nähe
für (fast) jedes Instrument!

www.tkv-wuerzburg.de

Sie können auch telefonisch anfragen:

Steffen Zeller, Forsthaus, 97283 Stalldorf, Tel. 0 93 36 – 99 79 91

Ton

Tonkünstlerverband
Würzburg e.V.

c/o Steffen Zeller, Forsthaus, 97283 Stalldorf
Tel. 0 93 36 – 99 79 91, info@tkv-wuerzburg.de
www.tkv-wuerzburg.de

Mit freundlicher Unterstützung von



BBK-Galerie Würzburg

jazzinitiative Würzburg e.V.



DISTELHAUSER
Immer eine frische Idee

TAKE NET
Information Technology Services

thomann
MUSIC IS OUR PASSION



Veranstaltungsübersicht BBK-Galerie

Eintritt frei zu allen Veranstaltungen

4.–27. 3. Georg Kolb: »KLANGRAUMGESTALTEN«

4. 3. | 19 Uhr Vernissage zur Eröffnung der Ausstellung

5. 3. | 17 Uhr Mikka

6. 3. | 17.30 Uhr Dr. Magnus Kuhn mit Oliver Trahdorff

9. 3. | 17.30 Uhr Pianolakonzert

10. 3. | 17 Uhr Ann-Helena Schlüter, Klavier

11. 3. | 17.30 Uhr Sousi & die Grammophoniker

12. 3. | 18 Uhr Die Autoinduktive & die Freunde der raumgreifenden Melodie

13. 3. | 15 Uhr Vorstellung des »Würzburger Klangrätzels«

13. 3. | 16 Uhr Pianolakonzert

13. 3. | 18 Uhr Die Autoinduktive & die Freunde der raumgreifenden Melodie

16. 3. | 17.15 Uhr Helge Barabas, Klavier

17. 3. | 17.30 Uhr Franziska Leicht, Klavier

18. 3. | 17.30 Uhr Pianolakonzert

19. 3. | 17 Uhr Kai Müller, Klavier

20. 3. | 17.30 Uhr Karsten Stracke, Klavier

23. 3. | 17.30 Uhr TUTTI FLAUTI

24. 3. | 17.30 Uhr duo HUMMEL & wLEGAND

25. 3. | 17.30 Uhr Quartett Jazzette

26. 3. | 17.15 Uhr Duo Nadine Winziers und Stefan Degner

27. 3. | 17 Uhr Michael Scholl: »Klangsteine« / H.P. Beck: LIVEAMBIENT

27. 3. | 18 Uhr Abschlusskonzert mit Mitgliedern des TKV

Ton

Tonkünstlerverband
Würzburg e.V.

100 Jahre 1911–2011

Ausstellung
Konzerte
Klanginstallation

**Ein Monat mit Klängen, Bildern und
Handschriften in der BBK-Galerie
im Würzburger Kulturspeicher**

**vom 4. bis 27. März 2011
Eintritt frei zu allen Veranstaltungen**

**Vernissage: Freitag, 4. März 2011, 19 Uhr
Konzert mit Mitgliedern des Verbandes
und an den Öffnungstagen jeweils eine kleine Soirée**



BBK-Galerie Würzburg • Veitshöchheimer Str. 5 • 97080 Würzburg

Mittwoch bis Freitag, Sonntag von 11 bis 18 Uhr | Samstag 13 bis 18 Uhr

Freitag, 4. März | 19 Uhr

Vernissage zur Eröffnung der Ausstellung

mit Mitgliedern des Tonkünstlerverbandes

Grußwort: Alexander Jansen

4. März bis 27. März

Georg Kolb: »KLANGRAUMGESTALTEN«

Interaktive Klanginstallation während der gesamten Dauer der Ausstellung

Ein weiterer Höhepunkt im Veranstaltungsprogramm zum 100-jährigen Jubiläum des Würzburger Tonkünstlerverbandes ist eine interaktive Klanginstallation. Aus Audiomaterial von Würzburger Komponisten, wie z. B. Hermann Zilcher, Bertold Hummel oder Klaus Hinrich Stahmer, und Mitgliedern des Tonkünstlerverbandes werden Klangelemente für eine neue Komposition *remixed* und über ein 5+1 Soundsystem als akustisches 3-D Ereignis in den Raum der Galerie übertragen.

Das Besondere an dieser Installation aber ist eine interaktive Eingriffsmöglichkeit für den Besucher: Instrumente wie Flügel, Cembalo oder Theremin laden zum Spielen ein und geben mit Hilfe von Mikrofon und Laptop die Möglichkeit, auf Klangereignisse der Installation Einfluss zu nehmen. So soll die Begegnung mit den »Klangspuren« der Würzburger Komponisten nicht aus der Distanz des passiven Zuhörers, sondern durch lebendigen Dialog zu einer spannenden Erfahrung werden.

Die Installation ist ein gemeinsames Projekt des Würzburger Komponisten Georg Kolb mit dem Münchner Architekten und Professor für Computeranimation Wolfgang Höhl und dem Tontechniker Reinhold Binder aus Traubing, der die komplexe tontechnische Umsetzung möglich macht.

Samstag, 5. März | 17 Uhr

Mikka: »Geschichten aus dem Jetzt«

Mikka & Ensemble nehmen mit lyrischer Textimprovisation und energiegeladenen Melodiebögen die Atmosphäre eines Raumes auf. Der Zuhörer spürt die Klang- und Bewegungsenergie in jeder Sequenz der Performance.

Mikka — Stimme, Saxophon

Dirk Rumig — Flöte, Saxophon,

Bassklarinette

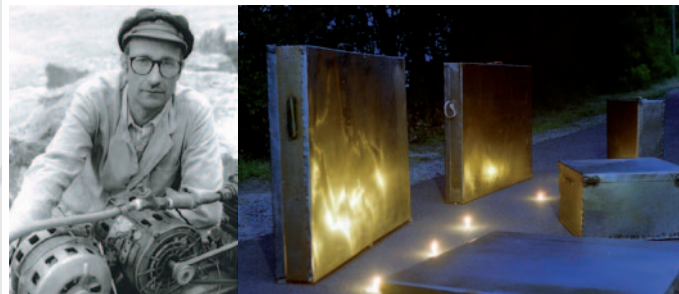
Peter Wirth — Schlagwerk

www.mikkas-geschichten.de



Sonntag, 6. März | 17.30 Uhr

Dr. Magnus Kuhn mit Oliver Trahdorff: »Was ist in den Stahlblechkoffern?«



Sie sehen aus wie Reisekoffer. Doch irgendetwas stimmt da nicht. Die Koffer sind reichlich sperrig und aus rohem Stahlblech grob zusammengeschweißt. Magnus Kuhn hat das alles angefertigt und zu den Klängen des Tonkünstlers Oliver Trahdorff wird er die Koffer öffnen und den Inhalt einem staunenden Publikum präsentieren: Es kommen Maschinen zum Vorschein, Maschinen, die Kuhn selbst konstruiert hat und die zu Trahdorffs rhythmischen Sphärenklängen die absurden Situationen des täglichen Lebens nachspielen. Was da zum Vorschein kommt, könnte auch eine mechanisierte »Opera buffa« sein.

www.magnus-kuhn.de

Dr. Magnus Kuhn | Oliver Trahdorff — Percussion

Mittwoch, 9. März | 17.30 Uhr

Pianolakonzert

An mehreren Tagen erklingt ein Pianola aus dem Besitz Erwin Horns – in gewisser Art ein früher Vorläufer der Stereoanlage: mittels eines Lochstreifens und Unterdrucks werden mit einer Holzmechanik »Aufnahmen« von Arthur Schnabel, Max Pauer, Artur Rubinstein sowie Eugene d'Albert auf dem Seiler-Flügel gespielt. Musik aus der Zeit der Verbandsgründung zu Beginn des letzten Jahrhunderts! Eine spannende Möglichkeit, sich in diese Zeit zurückzusetzen.



Donnerstag, 10. März 17 Uhr

Ann-Helena Schlüter, Klavier

Frédéric Chopin: Ballade F-Dur Nr. 2; Étüden c-Moll op. 15 Nr. 12 & op. 10 Nr. 12. Ludwig van Beethoven: Waldstein Sonate. A.-H. Schlüter: Improvisationen.

www.ann-helena-schlueter.de



Freitag, 11. März | 17.30 Uhr

Sousi & die Grammophoniker

»Man lebt so kurz und ist so lange tot!« – Sousi & die Grammophoniker lassen die »Goldenen Zwanziger« wieder aufleben, als die Kabarets und Tingeltangels den grauen Alltag vergessen machten. Das ungewöhnliche Trio mit der Diva Sousi – umsorgt von Tony Walter, der klassischen Sängerin Nicole Schömig und Werner Küspert an Banjo & Gitarre – spielt legendäre wie längst vergessene Lieder einer gleichsam von Schwermut und Lebenslust geprägten Epoche: Swing, Fox, Schlager und manches mehr mit einem Augenzwinkern.

www.sousiunddiegrammophoniker.de

Nicole Schömig — Gesang | Werner Küspert — Banjo, Gitarre | Tony Walter — Sousaphon



Samstag, 12. März | 18 Uhr

Die Autoinduktive und die Freunde der raumgreifenden Melodie

Eine kakophonische Symphonie mit der burlerken Verspieltheit eines Jahrmarktes – Klänge werden durch die elektronischen Windungen von Samplern und Kompressoren geschickt, bis sie als fulminantes Spiel von zerhacktem und moduliertem Ausgangsmaterial gut durchgekocht die Lautsprecher verlassen.

Was wir hören ist live immer anders und im Detail nicht wiederholbar. Dem Nu Jazz zugetan und dem Dilettantismus als Gestaltungsprinzip verpflichtet, ist diese Musik stilistisch nicht einzuordnen und entzieht sich bewusst einer Schablone.

Jan Polacek — autoinduktive Gitarre, Trompete, Sampling, Mickey Mouse-Equipment

Dierk Berthel — Tasteninstrumente, Bass, Sampling, Stimme



www.janpolacek.de | www.dierk-berthel.de

Sonntag, 13. März | 15 Uhr

Vorstellung des »Würzburger Klangrätsels«

Wie klingt Würzburg – wer erkennt Orte anhand von Audioaufnahmen?

Sonntag, 13. März | 16 Uhr

Pianolakonzert

Informationen siehe Mittwoch, 9. März, 17.30 Uhr

Sonntag, 13. März | 18 Uhr

Die Autoinduktive und die Freunde der raumgreifenden Melodie

Informationen siehe Samstag, 12. März, 18 Uhr

Mittwoch, 16. März | 17.15 Uhr

Helge Barabas, Klavier

Der gebürtige Würzburger betreibt seit 2007 in Tiefenstockheim bei Marktbreit das Klavier-Tagungshaus Tastenkolleg, wo er u.a. Kurse zu den Themen Blues, Boogie-Woogie, Rock- & Pop-Klavier, Ragtime, Stride Piano anbietet. Diese Musik bildet auch den Schwerpunkt seiner Soloprogramme seit 1985. In der BBK-Galerie spielt er Ausschnitte aus »Wenn der wilde Bach aus seinem Bette springt, ... kommt vielleicht ein Boogie-Woogie dabei heraus« (Klassik-Barock-Jazz-Rock-Crossover) und »Als die Takte rag-gen lernten« (Ragtime, Boogie-Woogie, Stride Piano von 1900 bis 1935).

www.helge-barabas.de



Donnerstag, 17. März | 17.30 Uhr

Franziska Leicht, Klavier

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Franz Liszt.

Franziska Leicht, Jg. 1989, ist seit 2009 Vollstudentin in der Klasse von Markus Bellheim. Sie ist mehrmalige erste Preisträgerin beim Wettbewerb »Jugend musiziert«, Gewinnerin des Fischer-Flach-Wettbewerbes für Kammermusik 2011 und wurde zuletzt mit einem Stipendium der Hans-und-Eugenia-Jütting-Stiftung Stendal ausgezeichnet.

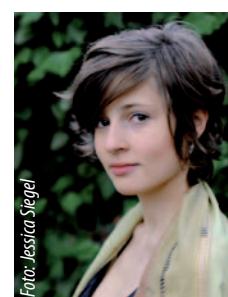


Foto: Jessica Stegel

Freitag, 18. März | 17.30 Uhr

Pianolakonzert

Informationen siehe Mittwoch, 9. März, 17.30 Uhr

Samstag, 19. März | 17 Uhr

Kai Müller, Klavier

Der Würzburger Pianist und Musiklehrer Kai Müller widmet sich seit Jahren der Musik aus der Zeit zwischen 1800 und 1820. Dabei stößt er immer wieder musikalische Kostbarkeiten und Raritäten auf, die im Konzertbetrieb selten oder nie zu hören sind. Eine zentrale Frage bei der Aufführung dieser Werke ist die des richtigen Tempos (»Tempo giusto«) – ist es möglich, sich den ursprünglichen Absichten der Komponisten zu nähern und dennoch zeitgemäße Interpretationen zu erzielen? Dieser Herausforderung stellt sich Kai Müller mit Werken von Johann Ladislaus Dussek, Johann Nepomuk Hummel und Vaclav Jan Tomášek.

J. L. Dussek (1760–1812): Sonate fis-Moll op. 61 „Élégie Harmonique“ (1806)

J. N. Hummel (1778–1837): 10 Variationen über ein Thema von Gluck op. 57 (1815)

V. J. Tomášek (1774–1850): Allegro capriccioso di bravura op. 84, 1 d-Moll (1818)



Sonntag, 20. März | 17.30 Uhr

Karsten Stracke, Klavier

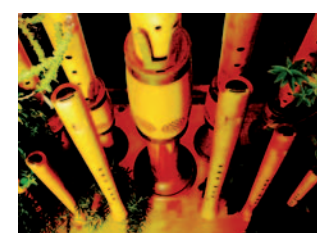
Karsten Stracke spielt Werke von Joseph Haydn



Mittwoch, 23. März | 17.30 Uhr

TUTTI FLAUTI

Es musizieren Schülerinnen der Blockflötenklasse von Annette von Brenndorff.



Donnerstag, 24. März | 17.30 Uhr

DUO HUMMEL & WIEGAND »2 ist keiner zu viel«

Die beiden Profimusiker präsentieren ihre ganz eigenen Arrangements aus Jazz und Pop und lassen den Zuhörer so immer wieder Neues entdecken ... Ohren auf!

Darius Hummel — Saxofon | Christian Wiegand — Gitarre

www.darius-hummel.de



Freitag, 25. März | 17.30 Uhr

Quartett Jazzette

Sie stehen für den Charme der französischen Musette und die Leichtigkeit des Jazz, die vier Musiker des »Quartett Jazzette«. Mit Präzision und Fingerspitzengefühl bieten sie ein Programm, das den Zauber des »savoir vivre« nach Deutschland holt. Sie unterhalten, ohne trivial zu werden, überzeugen technisch, ohne das Gefühl zu vernachlässigen.

Werner Küspert — Gitarre | Hauke Seifert — Akkordeon | Daniel Tornier — Schlagzeug |

Gerd Semle — Kontrabass

www.quartett-jazzette.de



Samstag, 26. März | 17.15 Uhr

Duo Nadine Winziers und Stefan Degner

Das Repertoire von Nadine Winziers und Stefan Degner besteht aus originellen Arrangements von altbekannten Swingstücken, Bossa Novas, Schlagern aus den »Great American Songbook« und Broadway-Melodien, die sowohl zum Zuhören als auch zum Mitswingen einladen. Um den Stücken eine besondere Klangfarbe verleihen zu können, haben die beiden Musiker intensiv an der Verschmelzung der Sounds von Gitarre und Saxophon gearbeitet.

Nadine Winziers — Tenor- und Alt-Saxophon, Flöte | Stefan Degner — Gitarre

www.myspace.com/nadinewinzierstrio



Sonntag, 27. März | 17 Uhr

Michael Scholl: »Klangsteine« Mutterklang H.P. Beck: LIVEAMBIENT

Aus dem Hauch wird ein Ton, wellenförmig schwillt er an und ab, breitet sich immer weiter aus, bis der tiefe Klang den Boden vibrieren lässt und ein Raunen jeden Winkel erfüllt und schließlich auch körperlich spürbar wird. Die Klangsteine können während der gesamten Ausstellung auch gespielt werden.

www.mutterklang.de | www.bildhauer-scholl.de | www.loop3000.de



Sonntag, 27. März | 18 Uhr

Abschlusskonzert

mit Mitgliedern des Tonkünstlerverbandes